



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT
 CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE
 CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss

Décision

Decisione

21. Mai 1986

805

EFTA-Ratsbeschlüsse betreffend den Industrieentwicklungsfonds für Portugal; Absichtserklärungen Portugals und der verbleibenden EFTA-Staaten über die weitere Anwendbarkeit von Art. 14 der EFTA-Konvention

Aufgrund des Antrags des EVD vom 30. April 1986

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Der Ratsbeschluss Nr. 8/1985 vom 17.12.1985 und der Beschluss des Gemeinsamen Rates Nr. 4/1985 vom 17.12.1985 werden genehmigt und treten gemäss ihren Bestimmungen in Kraft.
2. Das Integrationsbüro EDA/EVD wird beauftragt, dem EFTA-Generalsekretär die schweizerische Genehmigung zu notifizieren.
3. Die in Ziff. 1 erwähnten EFTA-Ratsbeschlüsse sind nach deren Inkrafttreten in der Amtlichen Sammlung zu veröffentlichen.
4. Gemäss der Absichtserklärung der Schweiz. Delegation über die Anwendbarkeit von Artikel 14 der EFTA-Konvention veröffentlicht die Bundeskanzlei die ergänzende Weisung des Bundesrates an alle Amtsstellen der eidgenössischen Verwaltung, der Generaldirektion der PTT und der Generaldirektion SBB, welche mit der Beschaffung von Waren und Material betraut sind und stellt das Kreisschreiben an die Kantone zu.

Protokollauszug an:				
ohne / <input checked="" type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
	X	EDA	6	-
		EDI		
	X	EJPD	3	-
		EMD		
	X	EFD	7	-
X		EVD	9	-
		EVED		
X		BK	4	-
	X	EFK	2	-
	X	Fin.Del.	2	-

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer:



2520.1

EIDGENÖSSISCHES VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'ECONOMIA PUBBLICA

Bern, den 30. April 1986

An den Bundesrat

EFTA-Ratsbeschlüsse betreffend den Industrieentwicklungsfonds für Portugal; Absichtserklärungen Portugals und der verbleibenden EFTA-Staaten über die weitere Anwendbarkeit von Art. 14 der EFTA-Konvention

1. Industrieentwicklungsfonds für Portugal

- 11 Auf portugiesisches Gesuch um Wirtschaftshilfe hin wurde mit Ratsbeschluss Nr. 4/76 vom 7. April 1976 ein Fonds zur Entwicklung und Umstrukturierung der portugiesischen Industrie und ein entsprechendes Fonds-Statut geschaffen (SR.0.973.265.4; AS 1985 377; vgl. Botschaft vom 30.6.76, BB1 1976 II 1156 ff.). Mit BB vom 8.10.1976 genehmigte die Bundesversammlung die Beteiligung der Schweiz am EFTA-Fonds (BB1 1976 III 641). Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist (fakultatives Staatsvertrags-Referendum) wurde die Schweizerische Delegation bei den internationalen Wirtschaftsorganisationen in Genf mit BRB vom 26.1.1977 beauftragt, dem EFTA-Sekretariat die schweizerische Beteiligung zu notifizieren. Die Notifikation erfolgte am 1.2.1977; gleichentags trat der Fonds in Kraft.

Der Fonds hat zum Ziel, durch Finanzierung bestimmter Restrukturierungsvorhaben oder Beiträge an die Errichtung von Unternehmen, insbesondere kleiner und mittlerer Firmen des privaten und öffentlichen Sektors, zur Entwicklung der portugiesischen Industrie beizutragen. Es handelt sich um Darlehen, die statu-

tengemäss verzinst werden und von 1988 an zurückzuzahlen sind (spätester Ablauf: 31.1.2002).

- 12 Der portugiesische Austritt aus der EFTA auf den 31.12.1985 und der Vollbeitritt Finnlands zur EFTA auf den 1.1.1986 machten zwei Anpassungsbeschlüsse bezüglich des Fondsstatuts nötig, nämlich den Ratsbeschluss Nr. 8/1985 (EFTA/DC 8/85) sowie den Beschluss des Gemeinsamen Rates Nr. 4/1985 (FINEFTA/DJC 4/85), beide vom 17. Dezember 1985 (Beilagen 1 und 2).

Den Beschlüssen liegt die Ueberlegung und der einmütige Wille der EFTA-Länder zugrunde, dass angesichts des Verbleibens Portugals im Europäischen Freihandelssystem die Kontinuität zu wahren und der Fonds für Portugal in seiner Substanz unverändert weiterzuführen ist. Eine vorzeitige Aufhebung des Fonds hätte übrigens zu Schwierigkeiten geführt; zahlreiche portugiesische Mittel- und Kleinbetriebe wären davon betroffen worden. Im Bericht zur Aussenwirtschaftspolitik 85/1 + 2 (BB1 1986 I 472) wurde darüber orientiert (Ziff. 342).

- 13 Die beiden Anpassungsbeschlüsse stützen sich auf Par. 5 (a) des EFTA-Ratsbeschlusses Nr. 4/1976. Danach hat der Rat die Kompetenz, bei Veränderung der Anzahl der Mitgliedstaaten Anpassungen des Statuts vorzunehmen, "die den Charakter des Fonds nicht verändern oder keine neuen finanziellen Verpflichtungen zur Folge haben und den Anspruch bezüglich der Rückzahlung nicht ändern". Andere durch Ratsentscheid genehmigte Anpassungen des Statuts müssten indessen den Mitgliedstaaten zur Annahme unterbreitet werden (Par. 5 (b) des Ratsbeschlusses Nr. 4/1976). Die von Ihnen zu genehmigenden Aenderungen des Fonds-Statuts haben weder neue finanzielle Verpflichtungen zur Folge noch ändern sie Rückzahlungsansprüche. Der Einbezug Finnlands als Fonds-Vollmitglied (bisher assoziiert) und der Umstand, dass Portugal - obwohl nicht mehr EFTA-Mitglied - weiterhin in Fondsangelegenheiten (Art. 9.2 des Statuts) an den betreffenden EFTA-Rats-sitzungen stimmberechtigt teilnehmen kann, verändern den Fondscharakter nicht. Dies trifft auch auf die Neufassung des Art. 4 des Statuts zu, der festschreibt, dass der Fonds gebührend auf

die Förderung des Handels zwischen den beitragspflichtigen Staaten Rücksicht zu nehmen hat. In der Praxis wird nämlich der bisherige Wortlaut des Artikels 4 ("Der Fonds hat gebührend auf die Förderung des EFTA-Binnenhandels Rücksicht zu nehmen und seine Geschäfte derart zu führen, dass ein wesentlicher Teil seiner Mittel für Käufe im Gebiet der Assoziation verwendet wird") unverändert zur Anwendung gebracht werden, hat doch der Rat im Summary Record vom 19.12.85 (EFTA/CJC.SR 20/85, Ziff. 5, Beilage 3) festgehalten, dass der Fonds seine Geschäfte weiterhin derart zu führen hat, dass ein wesentlicher Teil seiner Mittel für Käufe im Gebiet der beitragspflichtigen Staaten eingesetzt wird. Derartige Protokollerklärungen ("as agreed") werden im Rahmen der EFTA seit jeher für alle zustimmenden Staaten (inkl. Portugal) als rechtlich bindend betrachtet. Es handelt sich also nur um eine formelle, nicht um eine materielle Aenderung des Fondsstatuts.

Der schweizerische Delegationschef hat im EFTA-Rat diesen Aenderungen ad referendum zugestimmt. Mit dem erwähnten BB vom 8.10.1976 hat die Bundesversammlung die schweizerische Beteiligung am EFTA-Fonds genehmigt, und zwar "gemäss dem Beschluss des EFTA-Rates vom 7. April 1976". Damit hat er auch die in Par. 5 (a) des Ratsbeschlusses enthaltene klare Ratskompetenz zu den entsprechenden Statutsanpassungen genehmigt. Eine Botschaft an die Eidg. Räte ist daher nicht nötig.

2. Continuation de l'application de l'article 14 de la Convention de l'AELE (achats publics)

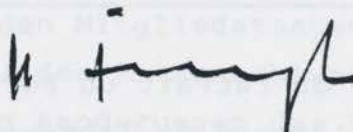
A la suite du retrait du Portugal de l'AELE et de son adhésion à la CE, l'accord de libre-échange entre la Suisse et la CEE, modifié temporairement par un protocole additionnel, s'applique à ce pays depuis le 1er mars 1986. Contrairement à la Convention de Stockholm, cet accord ne contient aucune disposition concernant les pratiques des entreprises publiques. Toutefois, lors de la 19ème réunion jointe du Conseil de l'AELE et du Conseil mixte AELE-Finlande du 17 décembre 1985 à Genève, les pays restants de l'AELE à l'exception de l'Autriche d'une part, et

le Portugal de l'autre, ont exprimé leur intention, au terme de déclarations unilatérales concordantes, de continuer à appliquer entre eux, sur une base de réciprocité, les dispositions de l'article 14 de la Convention de Stockholm concernant les achats publics. La déclaration faite par le représentant de la Suisse lors de cette réunion figure au chiffre 3-4 du procès verbal du 18.12.1985 (EFTA/CJC.SR 19/85, annexe 4).

Il s'agit maintenant d'en informer tous les services de l'Administration fédérale, de la Direction générale des PTT et de la Direction générale des CFF chargés de l'achat de marchandises et de matériel. Cela peut être fait par un complément, dont vous trouverez un projet en annexe 5, à la directive du Conseil fédéral du 27.12.1966. En outre, il convient de rendre attentifs les gouvernements cantonaux à la nouvelle situation. Un projet de lettre circulaire à cet effet figure à l'annexe 6.

3. Im Rahmen der Aemterkonsultation wurden die Bundeskanzlei, die Direktion für Völkerrecht EDA und das Bundesamt für Justiz begrüsst. Ihren Bemerkungen ist vollumfänglich Rechnung getragen worden.
4. Wir beantragen Ihnen, dem beiliegenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

EIDG. VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT



Zur Veröffentlichung:

- EFTA-Ratsbeschlüsse in die Amtliche Sammlung
- Ergänzende Weisung ins Bundesblatt und ins Schweiz. Handelsamtsblatt

- 5 -

Beilagen: - Entwurf des Beschlussdispositivs

- Ratsbeschluss Nr. 8/1985 vom 17.12.1985 (d + f) (Beilage 1)
- Beschluss des Gemeinsamen Rates Nr. 4/1985 vom 17.12.1985 (d + f) (Beilage 2)
- Ziff. 3 - 6 des Ratsprotokolls (EFTA/CJC.SR20/85 Originalsprache) (Beilage 3)
- Ziff. 3-4 des Ratsprotokolls (EFTA/CJC.SR19/85 Originalsprache) (Beilage 4)
- Ergänzende Weisung an alle Amtsstellen der Eidg. Verwaltung, der Generaldirektion der PTT und der Generaldirektion SBB, welche mit der Beschaffung von Waren und Material betraut sind (d + f) (Beilage 5)
- Kreisschreiben an die Kantonsregierungen (d + f) (Beilage 6)

Zum Mitbericht an:

EDA
EJPD

Protokollauszug an:

BK
EDA
EJPD
EVD (Generalsekretariat, BAWI, Integrationsbüro)

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer

Beilage 1
Übersetzung 1)

Ratsbeschlüsse Nr. 8/1985
EFTA-Industrieentwicklungsfonds für Portugal
Integration des Statuts
EFTA-Ratsbeschlüsse betreffend den Industrieentwicklungsfonds für Portugal; Absichtserklärungen Portugals und der verbleibenden EFTA-Staaten über die weitere Anwendbarkeit von Art. 14 der EFTA-Konvention

Aufgrund des Antrags des EVD vom 30. April 1986

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Der Ratsbeschluss Nr. 8/1985 vom 17.12.1985 und der Beschluss des Gemeinsamen Rates Nr. 4/1985 vom 17.12.1985 werden genehmigt und treten gemäss ihren Bestimmungen in Kraft.
2. Das Integrationsbüro EDA/EVD wird beauftragt, dem EFTA-Generalsekretär die schweizerische Genehmigung zu notifizieren.
3. Die in Ziff. 1 erwähnten EFTA-Ratsbeschlüsse sind nach deren Inkrafttreten in der Amtlichen Sammlung zu veröffentlichen.
4. Gemäss der Absichtserklärung der Schweiz. Delegation über die Anwendbarkeit von Artikel 14 der EFTA-Konvention ^{veröffentlicht} erstellt die Bundeskanzlei die ergänzende Weisung des Bundesrates an alle Amtsstellen der eidgenössischen Verwaltung, der Generaldirektion der PTT und der Generaldirektion SBB, welche mit der Beschaffung von Waren und Material betraut sind (siehe Beilage) ^{stellt} und das Kreisschreiben an die Kantone (~~siehe Beilage~~) zu .

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

1) Offizielle deutsche Übersetzung; nachgehend ist der englische Wortlaut

Ratsbeschluss Nr. 8/1985
EFTA-Industrieentwicklungsfonds für Portugal
Aenderung des Statuts ²⁾
vom 17. Dezember 1985

Der Rat,

In Anbetracht des Austritts Portugals aus der Europäischen Freihandelsassoziation wegen des Beitritts dieses Landes zu den Europäischen Gemeinschaften,

in dem Wunsche, in diesem Zusammenhang zur weiteren Entwicklung der portugiesischen Industrie beizutragen und deshalb die Tätigkeiten des EFTA-Industrieentwicklungsfonds für Portugal weiterzuführen,

gestützt auf Paragraph 5 (a) des EFTA-Ratsbeschlusses Nr. 4/1976,

in Anbetracht des bevorstehenden Beitritts Finnlands zum EFTA-Uebereinkommen,

beschliesst:

1. Das Statut des EFTA-Industrieentwicklungsfonds für Portugal wird wie folgt geändert:

- a) Artikel 1 soll lauten: "Dieses Statut findet Anwendung auf den EFTA-Industrieentwicklungsfonds für Portugal, im folgenden "Fonds" genannt, der durch den Beschluss des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation Nr. 4/1976 und den Beschluss des Gemeinsamen Rates der zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland geschaffenen Assoziation Nr. 1/1976 errichtet und durch den Ratsbeschluss Nr. 8/1985 und den Beschluss des Gemeinsamen Rates Nr. 4/1985 geändert wurde."

1) Inoffizielle deutsche Uebersetzung; massgebend ist der englische Wortlaut

2) AS 1985, 377

- b) Die Wörter "und Finnlands/und Finnland in den Ziffern 1 und 2 von Artikel 3 werden durch "und Portugals/und Portugal" ersetzt.
- c) Artikel 4 soll lauten: "Der Fonds hat die Förderung des Handels zwischen den beitragenden Staaten in angemessener Weise zu berücksichtigen".
- d) Ziffer 2 von Artikel 9 soll lauten: "Wenn der Rat seine ihm nach diesem Statut oder dem Ratsbeschluss Nr. 4/1976 zustehenden Befugnisse wahrnimmt, steht einem Vertreter Portugals das Recht zu, an der betreffenden Sitzung teilzunehmen; er verfügt dabei über eine Stimme."
2. Dieser Beschluss tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1986 an in Kraft, sobald ihn die Vertreter aller Mitgliedstaaten in einer Ratssitzung ohne Vorbehalt angenommen oder dem Generalsekretär später ihre Annahme mitgeteilt haben. Er wird jedoch nicht in Kraft treten, bevor der Entscheid des Gemischten Rates, der diesen Beschluss auch für Finnland anwendbar erklärt, in Kraft getreten ist.
3. Der Generalsekretär wird im Rat den Vertretern aller Mitgliedstaaten das Datum des Inkrafttretens dieses Beschlusses mitteilen.
4. Der Generalsekretär wird den Text dieses Beschlusses bei der schwedischen Regierung hinterlegen.

Traduction¹⁾

Décision du Conseil no. 8 de 1985¹⁾
 Fonds AELE de développement industriel en faveur du Portugal
 Amendement des Statuts²⁾
 du 17 décembre 1985

Le Conseil,

Vu le retrait du Portugal de l'Association suite à l'entrée de ce pays dans les Communautés Européennes,

désireux, dans ce contexte, de continuer à promouvoir le développement de l'industrie portugaise, et de permettre ainsi au Fonds AELE de développement industriel en faveur du Portugal de poursuivre ses activités,

vu le paragraphe 5 (a) de la Décision du Conseil no. 4 de 1976, vu la prochaine adhésion de la Finlande à la Convention,

décide:

1. Les Statuts du Fonds AELE de développement industriel en faveur du Portugal seront modifiés comme suit:

a) l'article 1 aura la teneur suivante:

"Les présents Statuts, amendés par la décision du Conseil no. 8 de 1985 et la décision du Conseil mixte no. 4 de 1985 respectivement, s'appliquent au Fonds AELE de développement industriel en faveur du Portugal, établi par le Conseil de l'Association européenne de libre-échange, en vertu de sa décision no. 4 de 1976, et par le Conseil mixte de l'Association créée entre les Etats membres de l'Association euro-

1) Traduction française non-officielle; seule fait foi la version originale en langue anglaise

2) RO 1985 376

péenne de libre-échange et la République de Finlande, en vertu de sa décision no. 1 de 1976, et dénommé ci-après "le Fonds".

- b) Les mots "et de la Finlande" et "et la Finlande" dans les paragraphes 1 et 2 de l'article 3 seront remplacés par les mots "et du Portugal" et "et le Portugal".
 - c) L'article 4 aura la teneur suivante: "Le Fonds tient dûment compte de la promotion des échanges entre les Etats contributeurs".
 - d) Le paragraphe 2 de l'article 9 aura la teneur suivante: "Chaque fois que le Conseil exerce ses fonctions au titre de ces Statuts ou au titre de la Décision du Conseil no. 4 de 1976, un représentant du Portugal a le droit de participer et dispose d'une voix".
2. La présente décision entrera en vigueur, avec effet à partir du 1er janvier 1986, lorsque les représentants au Conseil de tous les Etats membres l'auront soit acceptée au sein du Conseil sans restriction soit auront notifié postérieurement leur acceptation au Secrétaire général, mais pas avant que la Décision du Conseil mixte rendant cette Décision applicable également à la Finlande n'entre en vigueur.
 3. Le Secrétaire général notifiera les représentants de tous les Etats membres au Conseil de la date d'entrée en vigueur de cette décision.
 4. Le Secrétaire général déposera le texte de cette Décision auprès du gouvernement de la Suède.

Beilage 2
Uebersetzung¹⁾

Beschluss des Gemeinsamen Rates Nr. 4/1985
EFTA-Industrieentwicklungsfonds für Portugal
Aenderung des Statuts²⁾
vom 17. Dezember 1985

Der Gemeinsame Rat,

In Anbetracht des Austritts Portugals aus der Europäischen Freihandelsassoziation wegen des Beitritts dieses Landes zu den Europäischen Gemeinschaften,

in dem Wunsche, in diesem Zusammenhang zur weiteren Entwicklung der portugiesischen Industrie beizutragen und deshalb die Tätigkeiten des EFTA-Industrieentwicklungsfonds für Portugal weiterzuführen,

gestützt auf Paragraph 5 (a) des EFTA-Ratsbeschlusses Nr. 4/1976,

in Anbetracht des bevorstehenden Beitritts Finnlands zum EFTA-Uebereinkommen,

in Anbetracht des Assoziierungsabkommens

beschliesst:

1. Der das Statut des EFTA-Industrieentwicklungsfonds für Portugal ändernde Ratsbeschluss Nr. 9/1985 gilt auch für Finnland und findet in den Beziehungen zwischen Finnland und den anderen Vertragspartnern Anwendung.
2. Dieser Beschluss tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1986 an in Kraft, sobald ihn die Vertreter aller Vertragspartner im Gemeinsamen Rat ohne Vorbehalt angenommen oder dem Generalsekretär später ihre Annahme mitgeteilt haben.
3. Der Generalsekretär der Europäischen Freihandelsassoziation wird den Text dieses Beschlusses bei der schwedischen Regierung hinterlegen.

1) Inoffizielle deutsche Uebersetzung; massgebend ist der englische Wortlaut

2) AS 1985, 377

Décision du Conseil mixte no. 4 de 1985¹⁾
Fonds AELE de développement industriel en faveur du Portugal
Amendement des Statuts²⁾
du 17 décembre 1985

Le Conseil mixte,

Vu le retrait du Portugal de l'Association suite à l'entrée de ce pays dans les Communautés Européennes,

désireux, dans ce contexte, de continuer à promouvoir le développement de l'industrie portugaise, et de permettre ainsi au Fonds AELE de développement industriel en faveur du Portugal de poursuivre ses activités,

vu le paragraphe 5 (a) de la Décision du Conseil no. 4 de 1976,

vu la prochaine adhésion de la Finlande à la Convention,

vu l'Accord,

décide:

1. La Décision du Conseil no. 8/1985 modifiant les Statuts du Fonds AELE de développement industriel en faveur du Portugal sera contraignante pour la Finlande également et s'appliquera aux relations entre la Finlande et toutes les autres Parties à l'Accord.
2. Cette décision entrera en vigueur, avec effet à partir du 1er janvier 1986, lorsque les représentants au Conseil mixte de toutes les Parties à l'Accord l'auront soit acceptée sans restriction, soit auront notifié postérieurement leur acceptation au Secrétaire Général de l'Association européenne de libre-échange.
3. Le Secrétaire général de l'Association Européenne de libre-échange déposera le texte de cette Décision auprès du gouvernement de la Suède.

1) Traduction française non-officielle; seule fait foi la version originale en langue anglaise

2) RO 1985 376

CONFIDENTIAL

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATION

EFTA/CJC.SR 20/85
24 January 1986

Distribution A.2

COUNCIL AND JOINT COUNCILTWENTIETH SIMULTANEOUS MEETING

Geneva, 17 December 1985

SUMMARY RECORDTable of contents

	<u>Paragraph</u>
Adoption of the Agenda	1
Summary Record of the separate meeting of the Council at Ministerial level	2
EFTA Industrial Development Fund for Portugal: amendment of the Statute	3

EFTA Industrial Development Fund for Portugal:
amendment of the Statute

3. The Portuguese Delegate explained that his Government has asked for an amendment of Article 4 of the Statute of the Fund, since it had been told by representatives of the EC Commission that, taking into consideration the Rome Treaty and in particular its provisions regarding discriminatory treatment and State aids, the current formulation of the Article with the explicit preference for purchases to be made within the EFTA area would not be acceptable. The Portuguese Government had, however, been told that the Fund could continue to operate in practice as before Portugal's accession to the EC. It was the understanding of the Portuguese Government that, with the amendments to the Statute that the Council was about to adopt, the Fund would be able to continue to operate as it had in the past.

4. The Secretary-General recalled that of course the whole question of the continuation of the Fund would have to be reconsidered by the EFTA countries if its operation was questioned by the EC side.

5. The Council then amended the Statute of the EFTA Industrial Development Fund for Portugal as set out in its Decision No. 8 of 1985. In amending Article 4 of the Statute the Council agreed upon the following interpretation thereof: The Fund shall continue to conduct its operations in such a way that a substantial part of its assets is used for purchases in the area of the Contributory States. The Joint Council decided that that Decision should also be binding on Finland (Decision of the Joint Council No. 4 of 1985). The Joint Council also endorsed the above interpretation relating to Article 4 of the Statute.

6. The Councils instructed the Secretary-General to inform the Steering Committee of that interpretation.

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATION

EFTA/CJC.SR 19/85
18 December 1985

Distribution A.2

COUNCIL AND JOINT COUNCIL

NINETEENTH SIMULTANEOUS MEETING

Geneva, 17 December 1985

SUMMARY RECORD

Table of contents

Paragraph

Adoption of the Agenda

1

Arrangements on public undertakings and
establishment to apply after
31 December 1985

Public undertakings

3. The Portuguese representative declared that Portugal, on the basis of reciprocity, intended to continue to follow in its relations with any of the countries remaining in EFTA the substance of the existing EFTA rules.

4. The Finnish, Icelandic, Norwegian, Swedish and Swiss representatives declared that their Governments intended likewise to continue to follow in their relations with Portugal, on the basis of reciprocity, the substance of the existing EFTA rules, namely the present rules on public undertakings of the Convention and of the Lisbon Agreement of 1966 and the bilateral procedure foreseen therein.

5. The Council, after having considered the views of the representatives of the above-mentioned countries, decided to adopt the following resolution:

1. The Secretary-General recalled that of course the whole question of the continuation of the Fund would have to be reconsidered by the EFTA countries if its operation was questioned by the EC side.

2. The Council then adopted the Statute of the EFTA Industrial Development Fund, as amended, in accordance with Decision No. 8 of 1985. The Council agreed upon the following provisions thereof: The Fund shall continue to conduct its operations in such a way that a substantial part of its assets is used for purchases in the area of the Contributory States. The Joint Council decided that that Decision should also be binding on Finland (Decision of the Joint Council No. 4 of 1985). The Joint Council also endorsed the above interpretation relating to Article 4 of the Statute.

3. The Council instructed the Secretary-General to inform the Steering Committee of that interpretation.

Ergänzende Weisung

an alle Amtsstellen der Eidgenössischen Verwaltung, der Generaldirektion der PTT und der Generaldirektion SBB, die mit der Beschaffung von Waren und Material betraut sind

vom ...

Der Schweizerische Bundesrat
beschliesst:

Am 27. Dezember 1966¹⁾ haben wir eine Weisung erlassen an alle Amtsstellen der Eidgenössischen Verwaltung, der Generaldirektion der PTT und der Generaldirektion SBB, welche mit der Beschaffung von Waren und Material betraut sind. Diese Weisung wurde am 5. März 1973²⁾ ergänzt. Zweck dieser Weisung war, die Einhaltung von Artikel 14 des EFTA-Uebereinkommens von Stockholm vom 4. Januar 1960³⁾ durch die Schweiz sicherzustellen.

Am 31. Dezember 1985 ist Portugal aus der EFTA ausgetreten. Die folgenden Länder bleiben weiterhin Mitglied der Assoziation: Finnland, Island, Norwegen, Oesterreich, Schweden und die Schweiz.

Am 1. Januar 1986 ist Portugal Mitglied der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft geworden. Seit dem 1. März 1986 wird das vorübergehend durch ein Zusatzprotokoll abgeänderte Abkommen vom 22. Juli 1972⁴⁾ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft angewandt. Im Gegensatz zum EFTA-Uebereinkommen enthält dieses Abkommen keine Bestimmungen über die Praktiken der öffentlichen Unternehmungen. Das Bestreben der bisherigen EFTA-Staaten ging jedoch dahin, auch nach dem Austritt Portugals aus der EFTA die in Artikel 14 des Uebereinkommens von Stockholm enthaltenen Grundsätze weiterhin im Verhältnis zwischen dem aus der EFTA ausgetretenen Land und den in der Assoziation verbleibenden Staaten anzuwenden. Dies ist erreicht worden durch entsprechende einseitige Erklärungen der Ländervertreter anlässlich der 19. gemeinsamen Sitzung des EFTA- und des FINEFTA-Rates vom 17. Dezember 1985 in Genf.

1) BB1 1967 I 1

3) SR 0.632.31

2) BB1 1973 I 1153

4) SR 0.632.401

Um die Einhaltung der an dieser Sitzung durch den schweizerischen Vertreter abgegebenen Erklärung sicherzustellen,

erlassen wir folgende ergänzende Weisung:

1. Unsere Weisungen vom 27. Dezember 1966/5. März 1973 an alle
 Stellen der Eidgenössischen Verwaltung, der Generaldirektion
 der PTT und der Generaldirektion der SBB, die mit der
 Beschaffung von Waren und Material betraut sind, gelten auch
 weiterhin in bezug auf Lieferanten aus Portugal.
2. Diese ergänzende Weisung gilt ab 1. Januar 1986.

... (Dat.) ...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident:

Der Bundeskanzler:

1) Bst 1987 I 1
 2) Bst 1987 I 1121
 3) Bst 0.631.21
 4) Bst 0.631.401

Instructions complémentaires

aux services de l'Administration fédérale, de la Direction générale des PTT et de la Direction générale des CFF chargés des achats de marchandises et de matériel

du ...

Le Conseil Fédéral Suisse
décide:

Le 27 décembre 1966¹⁾, nous avons fait parvenir des instructions à tous les services de l'Administration fédérale, de la Direction générale des PTT et de la Direction générale des CFF qui sont chargés des achats de marchandises et de matériel. Ces instructions ont été complétées le 5 mars 1973²⁾. Elles avaient pour but d'assurer le respect par la Suisse de l'Article 14 de la Convention AELE de Stockholm du 4 janvier 1960³⁾.

Le 31 décembre 1986, le Portugal s'est retiré de l'AELE. Les pays suivants restent membres de l'Association: Autriche, Finlande, Islande, Norvège, Suède et Suisse.

Le 1er janvier 1986, le Portugal est devenu membre de la Communauté économique européenne. Depuis le 1er mars 1986, l'Accord entre la Confédération suisse et la Communauté économique européenne du 22 juillet 1972⁴⁾, modifié temporairement par un protocole additionnel, s'applique à ce pays. Contrairement à la Convention instituant l'AELE, cet accord ne contient aucune disposition concernant les pratiques des entreprises publiques. Les sept Etats jusqu'alors membres de l'AELE se sont néanmoins fixé comme objectif de maintenir, même après le retrait du Portugal de l'AELE, l'application des principes relevant de l'Article 14 de la Convention de Stockholm dans les relations entre le pays qui s'est retiré de l'AELE et les six pays qui restent dans l'Association. Ceci a été atteint par des déclarations unilatérales des représentants de ces pays à l'occasion de la 19ème réunion jointe du Conseil de l'AELE et du Conseil mixte AELE-Finlande du 17 décembre 1985 à Genève.

1) FF 1967 I 1

3) RS 0.632.31

2) FF 1973 I 1121

4) RS 0.632.401

Afin d'assurer le respect de la déclaration faite par le représentant de la Suisse lors de cette réunion,

nous édictons les instructions complémentaires suivantes:

1. Nos instructions du 27 décembre 1966 et du 5 mars 1973 à tous les services de l'Administration fédérale, de la Direction générale des PTT et de la Direction générale des CFF qui sont chargés des achats de marchandises et de matériel continuent à être valables vis-à-vis des fournisseurs du Portugal.
2. Ces instructions complémentaires sont applicables à partir du 1er janvier 1986.

... (Dat.) ...

Au Nom du Conseil Fédéral Suisse

Le Président de la Confédération:

Le Chancelier de la Confédération:

Kreisschreiben

des Bundesrates an die Kantonsregierungen
im Zusammenhang mit der Anwendung des Artikels 14 des
EFTA-Uebereinkommens durch die Schweiz

vom ...

Getreue, liebe Eidgenossen,

Am 27. Dezember 1966¹⁾/5. März 1973²⁾ sind wir in zwei
Kreisschreiben an Euch gelangt im Zusammenhang mit der Anwendung
des Artikels 14 des Uebereinkommens von Stockholm zur Errichtung
der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) durch die Schweiz.
Wir gaben Euch durch diese Kreisschreiben Kenntnis von zwei Wei-
sungen, die wir an alle Amtsstellen der eidgenössischen Verwal-
tung, der Generaldirektion der PTT und der Generaldirektion SBB,
welche mit der Beschaffung von Waren und Material betraut sind,
gerichtet hatten und die den Zweck verfolgten, die Einhaltung der
in Artikel 14 des EFTA-Uebereinkommens enthaltenen Verpflichtungen
den Euch unterstellten Beschaffungsstellen sowie den in Frage kom-
menden Behörden in den Bezirken, Gemeinden oder anderen davon be-
troffenen öffentlichen Körperschaften und Unternehmen zur Beach-
tung nahelegen wollten. Wir baten Euch ausserdem zu prüfen, in
welcher Form diese Verpflichtung am zweckmässigsten und dem Sinn
des EFTA-Vertrages möglichst angemessen in das Recht Eurer Kantone
übernommen oder mindestens in der Praxis Eurer Behörden berück-
sichtigt werden könnte.

Am 31. Dezember 1985 ist Portugal aus der EFTA ausgetreten. Die
folgenden Länder bleiben weiterhin Mitglied der Assoziation: Finn-
land, Island, Norwegen, Oesterreich, Schweden und die Schweiz.
Am 1. Januar 1986 ist Portugal Mitglied der Europäischen Wirt-
schaftsgemeinschaft geworden. Seit dem 1. März 1986 wird das vor-
übergehend durch ein Zusatzprotokoll abgeänderte Abkommen zwischen
der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen

1) BB1 1967 I 1

2) BB1 1973 I 1153

Wirtschaftsgemeinschaft angewandt. Im Gegensatz zum EFTA-Uebereinkommen enthält dieses Abkommen keine Bestimmungen über die Praktiken der öffentlichen Unternehmungen. Das Bestreben der bisherigen EFTA-Staaten ging jedoch dahin, auch nach dem Austritt Portugals aus der EFTA die in Artikel 14 des Uebereinkommens von Stockholm enthaltenen Grundsätze weiterhin im Verhältnis zwischen dem aus der EFTA ausgetretenen Land und den in der Assoziation verbleibenden Staaten anzuwenden. Dies ist erreicht worden durch entsprechende einseitige Erklärungen der Ländervertreter anlässlich der 19. gemeinsamen Sitzung des EFTA- und des FINEFTA-Rates vom 17. Dezember 1985 in Genf.

Um die Einhaltung der an dieser Sitzung durch den schweizerischen Vertreter abgegebenen Erklärung sicherzustellen, haben wir am 1986 folgende ergänzende Weisung an alle Amtsstellen der eidgenössischen Verwaltung, der Generaldirektion der PTT und der Generaldirektion SBB, welche mit der Beschaffung von Waren und Material betraut sind, erlassen:

1. Unsere Weisungen vom 27. Dezember 1966/5. März 1973 an alle Amtsstellen der Eidgenössischen Verwaltung, der Generaldirektion der PTT und der Generaldirektion SBB, die mit der Beschaffung von Waren und Material betraut sind, gelten auch weiterhin in bezug auf Lieferanten aus Portugal.
2. Diese ergänzende Weisung gilt ab 1. Januar 1986.

Wir würden es begrüßen, wenn Ihr die Euch unterstellten Beschaffungsstellen sowie die in Frage kommenden Behörden in den Bezirken, Gemeinden und anderen davon betroffenen öffentlichen Körperschaften und Unternehmungen vom Inhalt dieser Ergänzung zu unseren Weisungen vom 27. Dezember 1966/5. März 1973 in Kenntnis setzen und ihnen empfehlen würdet, sie gebührend zu beachten.

Lettre circulaire

Wir benützen diesen Anlass, um Euch, getreue, liebe Eidgenossen, samt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

... (Dat.) ... In Namen des Schweizerischen Bundesrates
Der Bundespräsident:
Der Bundeskanzler:

Par lettres circulaires du 17 décembre 1955, nous vous avons adressé à vous au sujet de l'application par la Suisse de l'Article 14 de la Convention de Stockholm instituant l'Association européenne de libre-échange (A.E.L.E.). A ces occasions, nous portions à votre connaissance les instructions que nous avions adressées à tous les services de l'Administration fédérale, de la Direction générale des PTT et de la Direction générale des CFF qui sont chargés des achats de marchandises et de matériel. Ces instructions avaient pour but d'assurer le respect des obligations, relatives de l'Article 14 de la Convention instituant l'A.E.L.E., relatives aux achats publics. Nous espérons que vous aurez pu constater que nous nous sommes efforcés de nous conformer à ces instructions dans toute la mesure du possible. Nous espérons que vous aurez pu constater que nous nous sommes efforcés de nous conformer à ces instructions dans toute la mesure du possible. Nous espérons que vous aurez pu constater que nous nous sommes efforcés de nous conformer à ces instructions dans toute la mesure du possible.

Le 31 décembre 1955, le Portugal s'est retiré de l'A.E.L.E. Les pays suivants restent membres de l'Association: Autriche, Finlande, Islande, Norvège, Suède et Suisse.

Le 1er janvier 1958, le Portugal est devenu membre de la Communauté économique européenne. Depuis le 1er mars 1958, l'Accord entre la Confédération suisse et la Communauté économique européenne est appliqué par un protocole additionnel, s'appliquant à ces pays. Contrairement à la Convention instituant l'A.E.L.E., ces

1) FF 1962 I 1
2) FF 1971 I 121

Lettre circulaire

aux gouvernements des cantons au sujet de
l'application par la Suisse de l'Article 14
de la Convention AELE

du ...

Fidèles et chers Confédérés,

Par lettres circulaires du 27 décembre 1966¹⁾ et du 5 mars 1973²⁾, nous nous sommes adressés à vous au sujet de l'application par la Suisse de l'Article 14 de la Convention de Stockholm instituant l'Association européenne de libre-échange (AELE). A ces occasions, nous portions à votre connaissance des instructions que nous avons adressées à tous les services de l'Administration fédérale, de la Direction générale des PTT et de la Direction générale des CFF qui sont chargés des achats de marchandises et de matériel. Ces instructions avaient pour but d'assurer le respect des obligations, relevant de l'Article 14 de la Convention instituant l'AELE, relatives aux achats publics. Nous écrivions également que nous vous saurions gré de bien vouloir recommander aux services d'achats qui vont être soumis ainsi qu'aux autorités compétentes des districts et des communes ou à d'autres collectivités et entreprises publiques concernées de respecter le contenu des obligations découlant de l'Article 14. Nous vous prions en outre d'examiner comment cette obligation pourrait être incorporée dans le droit de votre Canton ou tout au moins dans la pratique de vos autorités de la manière qui soit la plus judicieuse et la plus conforme à l'esprit de la Convention de Stockholm.

Le 31 décembre 1985, le Portugal s'est retiré de l'AELE. Les pays suivants restent membres de l'Association: Autriche, Finlande, Islande, Norvège, Suède et Suisse.

Le 1er janvier 1986, le Portugal est devenu membre de la Communauté économique européenne. Depuis le 1er mars 1986, l'Accord entre la Confédération suisse et la Communauté économique européenne modifié temporairement par un protocole additionnel, s'applique à ce pays. Contrairement à la Convention instituant l'AELE, cet

1) FF 1967 I 1

2) FF 1973 I 1121

accord ne contient aucune disposition concernant les pratiques des entreprises publiques. Les Etats jusqu'alors membres de l'AELE se sont néanmoins fixé comme objectif de maintenir, même après le retrait du Portugal de l'AELE, l'application des principes relevant de l'Article 14 de la Convention de Stockholm dans les relations entre le pays qui s'est retiré de l'AELE et les pays qui restent dans l'Association. Ceci a été atteint par des déclarations unilatérales des représentants de ces pays à l'occasion de la 19ème réunion jointe du Conseil de l'AELE et du Conseil mixte AELE-Finlande du 17 décembre 1985 à Genève.

Afin d'assurer le respect de la déclaration faite par le représentant de la Suisse lors de cette réunion, nous avons édicté, le 1986, les instructions complémentaires suivantes à l'intention de tous les services de l'Administration fédérale, de la Direction générale des PTT et de la Direction générale des CFF qui sont chargés des achats de marchandises et de matériel:

1. Nos instructions du 27 décembre 1966 et du 5 mars 1973 à tous les services de l'Administration fédérale, de la Direction générale des PTT et de la Direction générale des CFF qui sont chargés des achats de marchandises et de matériel continuent à être valables vis-à-vis des fournisseurs portugais.
2. Ces instructions complémentaires sont applicables à partir du 1er janvier 1986.

Nous vous saurions gré de bien vouloir porter le contenu de ce complément à nos instructions précédentes à la connaissance des services d'achats qui vous sont soumis, ainsi qu'aux autorités compétentes des districts et des communes ou à d'autres collectivités et entreprises publiques concernées, et de leur recommander d'en tenir dûment compte.

Nous saisissons cette occasion, fidèles et chers Confédérés, pour vous recommander avec nous à la protection divine.

DER SCHWEIZERISCHE BUNDESRAT

St. Gallen, den 21. Mai 1986

... (Dat.) ...

Au Nom du Conseil Fédéral Suisse
Le Président de la Confédération:
Le Chancelier de la Confédération:

Vom 21. Mai 1986

Gentlemen, liebe Mitbürgerinnen.

Am 27. Dezember 1984¹⁾/5. März 1985²⁾ sind mir in zwei Kreisbriefen an mich gelangt in Zusammenhang mit der Anwendung des Artikels 14 des Übereinkommens von Stockholm zur Festlegung der Europäischen Freihandelszone (EFTA) durch die Schweiz. Mir haben Sie durch diese Kreisbriefe Kenntnis von zwei Verfügungen, die mir an alle Kantone der eidgenössischen Verwaltung, der Generaldirektion der EFTA und der Generaldirektion ZSE, welche sich der Anwendung von Waren und Material betreffen, gerichtet hatten und die den Zweck verfolgten, die Einhaltung der in Artikel 14 des EFTA-Übereinkommens enthaltenen Verpflichtungen des nach unterstellten Beschäftigten sowie den in Frage kommenden Behörden in den Kantonen, Gemeinden oder anderen davon betroffenen öffentlichen Körperschaften und Unternehmen zur Beachtung anzuhalten. Mir haben Sie auch ausserdem zu prüfen, in welcher Form diese Verpflichtung zu gewährleisten und den Sinn des EFTA-Vertrages möglichst angemessen in das Recht Ihrer Kantone, Gemeinden oder anderen in der Praxis Ihrer Behörden berücksichtigt werden könnte.

1) GBl 1985 I 1

2) NBl 1985 I 1153



DER SCHWEIZERISCHE BUNDESRAT

Kreisschreiben

des Bundesrates an die Kantonsregierungen

im Zusammenhang mit der Anwendung des Artikels 14 des

EFTA-Uebereinkommens durch die Schweiz

vom 21. Mai 1986

Getreue, liebe Eidgenossen,

Am 27. Dezember 1966¹⁾/5. März 1973²⁾ sind wir in zwei Kreisschreiben an Euch gelangt im Zusammenhang mit der Anwendung des Artikels 14 des Uebereinkommens von Stockholm zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) durch die Schweiz. Wir gaben Euch durch diese Kreisschreiben Kenntnis von zwei Weisungen, die wir an alle Amtsstellen der eidgenössischen Verwaltung, der Generaldirektion der PTT und der Generaldirektion SBB, welche mit der Beschaffung von Waren und Material betraut sind, gerichtet hatten und die den Zweck verfolgten, die Einhaltung der in Artikel 14 des EFTA-Uebereinkommens enthaltenen Verpflichtungen den Euch unterstellten Beschaffungsstellen sowie den in Frage kommenden Behörden in den Bezirken, Gemeinden oder anderen davon betroffenen öffentlichen Körperschaften und Unternehmen zur Beachtung nahelegen wollten. Wir baten Euch ausserdem zu prüfen, in welcher Form diese Verpflichtung am zweckmässigsten und dem Sinn des EFTA-Vertrages möglichst angemessen in das Recht Eurer Kantone übernommen oder mindestens in der Praxis Eurer Behörden berücksichtigt werden könnte.

2. Diese ergänzende Weisung gilt ab 1. Januar 1986.

1) BB1 1967 I 1

2) BB1 1973 I 1153

Am 31. Dezember 1985 ist Portugal aus der EFTA ausgetreten. Die folgenden Länder bleiben weiterhin Mitglied der Assoziation: Finnland, Island, Norwegen, Oesterreich, Schweden und die Schweiz. Am 1. Januar 1986 ist Portugal Mitglied der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft geworden. Seit dem 1. März 1986 wird das vorübergehend durch ein Zusatzprotokoll abgeänderte Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft angewandt. Im Gegensatz zum EFTA-Uebereinkommen enthält dieses Abkommen keine Bestimmungen über die Praktiken der öffentlichen Unternehmungen. Das Bestreben der bisherigen EFTA-Staaten ging jedoch dahin, auch nach dem Austritt Portugals aus der EFTA die in Artikel 14 des Uebereinkommens von Stockholm enthaltenen Grundsätze weiterhin im Verhältnis zwischen dem aus der EFTA ausgetretenen Land und den in der Assoziation verbleibenden Staaten anzuwenden. Dies ist erreicht worden durch entsprechende einseitige Erklärungen der Ländervertreter anlässlich der 19. gemeinsamen Sitzung des EFTA- und des FINEFTA-Rates vom 17. Dezember 1985 in Genf.

Um die Einhaltung der an dieser Sitzung durch den schweizerischen Vertreter abgegebenen Erklärung sicherzustellen, haben wir am 21. Mai 1986 folgende ergänzende Weisung an alle Amtsstellen der eidgenössischen Verwaltung, der Generaldirektion der PTT und der Generaldirektion SBB, welche mit der Beschaffung von Waren und Material betraut sind, erlassen:

1. Unsere Weisungen vom 27. Dezember 1966/5. März 1973 an alle Amtsstellen der Eidgenössischen Verwaltung, der Generaldirektion der PTT und der Generaldirektion SBB, die mit der Beschaffung von Waren und Material betraut sind, gelten auch weiterhin in bezug auf Lieferanten aus Portugal.
2. Diese ergänzende Weisung gilt ab 1. Januar 1986.

Wir würden es begrüßen, wenn Ihr die Euch unterstellten Beschaffungsstellen sowie die in Frage kommenden Behörden in den Bezirken, Gemeinden und anderen davon betroffenen öffentlichen Körperschaften und Unternehmungen vom Inhalt dieser Ergänzung zu unseren Weisungen vom 27. Dezember 1966/5. März 1973 in Kenntnis setzen und ihnen empfehlen würdet, sie gebührend zu beachten.

de la Convention AELE

Wir benützen diesen Anlass, um Euch, getreue, liebe Eidgenossen, samt uns dem Machtschutz Gottes zu empfehlen.

Fidèles et chers Confédérés,

Bern, 21. Mai 1986

In Namen des Schweizerischen Bundesrates
Der Bundespräsident:

AELE

Der Bundeskanzler:

Msa

Par lettres circulaires du 27 décembre 1966¹⁾ et du 5 mars 1973²⁾, nous nous sommes adressés à vous au sujet de l'application par la Suisse de l'Article 14 de la Convention de Stockholm instituant l'Association européenne libre-échange (AELE). A ces occasions, nous portions à votre attention ces instructions que nous avons adressées à tous les services de l'Administration fédérale, de la Direction générale des PTT et de la Direction générale des CFF qui sont chargés des achats de marchandises et de matériel. Ces instructions avaient pour but d'assurer le respect des obligations, relevant de l'Article 14 de la Convention instituant l'AELE, relatives aux achats publics. Nous écrivions également que nous vous aurions gré de bien vouloir recommander aux services d'achats qui vous sont soumis ainsi qu'aux autorités compétentes des districts et des communes ou à d'autres collectivités et entreprises publiques concernées de respecter le contenu des obligations découlant de l'Article 14. Nous vous prions en outre d'examiner comment cette obligation pourrait être incorporée dans le droit de votre Canton ou tout au moins dans la pratique de vos autorités de la manière qui soit la plus judicieuse et la plus conforme à l'esprit de la Convention de Stockholm.

Le 31 décembre 1985, le Portugal s'est retiré de l'AELE. Les pays suivants restent membres de l'Association: Autriche, Finlande, Islande, Norvège, Suède et Suisse.

1) FF 1967 I 1

2) FF 1973 I 1121



LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE

Lettre circulaire

aux gouvernements des cantons au sujet de
l'application par la Suisse de l'Article 14
de la Convention AELE

du 21 mai 1986

Fidèles et chers Confédérés,

Par lettres circulaires du 27 décembre 1966¹⁾ et du 5 mars 1973²⁾, nous nous sommes adressés à vous au sujet de l'application par la Suisse de l'Article 14 de la Convention de Stockholm instituant l'Association européenne de libre-échange (AELE). A ces occasions, nous portions à votre connaissance des instructions que nous avons adressées à tous les services de l'Administration fédérale, de la Direction générale des PTT et de la Direction générale des CFF qui sont chargés des achats de marchandises et de matériel. Ces instructions avaient pour but d'assurer le respect des obligations, relevant de l'Article 14 de la Convention instituant l'AELE, relatives aux achats publics. Nous écrivions également que nous vous saurions gré de bien vouloir recommander aux services d'achats qui vous sont soumis ainsi qu'aux autorités compétentes des districts et des communes ou à d'autres collectivités et entreprises publiques concernées de respecter le contenu des obligations découlant de l'Article 14. Nous vous prions en outre d'examiner comment cette obligation pourrait être incorporée dans le droit de votre Canton ou tout au moins dans la pratique de vos autorités de la manière qui soit la plus judicieuse et la plus conforme à l'esprit de la Convention de Stockholm.

Le 31 décembre 1985, le Portugal s'est retiré de l'AELE. Les pays suivants restent membres de l'Association: Autriche, Finlande, Islande, Norvège, Suède et Suisse.

1) FF 1967 I 1

2) FF 1973 I 1121

- 2 -

Le 1er janvier 1986, le Portugal est devenu membre de la Communauté économique européenne. Depuis le 1er mars 1986, l'Accord entre la Confédération suisse et la Communauté économique européenne, modifié temporairement par un protocole additionnel, s'applique à ce pays. Contrairement à la Convention instituant l'AELE, cet accord ne contient aucune disposition concernant les pratiques des entreprises publiques. Les Etats jusqu'alors membres de l'AELE se sont néanmoins fixé comme objectif de maintenir, même après le retrait du Portugal de l'AELE, l'application des principes relevant de l'Article 14 de la Convention de Stockholm dans les relations entre le pays qui s'est retiré de l'AELE et les pays qui restent dans l'Association. Ceci a été atteint par des déclarations unilatérales des représentants de ces pays à l'occasion de la 19ème réunion jointe du Conseil de l'AELE et du Conseil mixte AELE-Finlande du 17 décembre 1985 à Genève.

Le Chancelier de la Confédération

Afin d'assurer le respect de la déclaration faite par le représentant de la Suisse lors de cette réunion, nous avons édicté, le 21 mai 1986, les instructions complémentaires suivantes à l'intention de tous les services de l'Administration fédérale, de la Direction générale des PTT et de la Direction générale des CFF qui sont chargés des achats de marchandises et de matériel:

1. Nos instructions du 27 décembre 1966 et du 5 mars 1973 à tous les services de l'Administration fédérale, de la Direction générale des PTT et de la Direction générale des CFF qui sont chargés des achats de marchandises et de matériel continuent à être valables vis-à-vis des fournisseurs portugais.
2. Ces instructions complémentaires sont applicables à partir du 1er janvier 1986.

Nous vous saurions gré de bien vouloir porter le contenu de ce complément à nos instructions précédentes à la connaissance des services d'achats qui vous sont soumis, ainsi qu'aux autorités compétentes des districts et des communes ou à d'autres collectivités et entreprises publiques concernées, et de leur recommander d'en tenir dûment compte.

Nous saisissons cette occasion, fidèles et chers Confédérés, pour vous recommander avec nous à la protection divine.

del 21 maggio 1986

Berne, le 21 mai 1986

Au Nom du Conseil Fédéral Suisse

Le Président de la Confédération:

M. M.

Con le circolari del 27 dicembre
 a voi in merito all'applicazione, da parte
 dell'articolo 14 della
 Convenzione di Stoccolma, istitutiva dell'Associazione europea di libero scambio
 (AELS). In queste occasioni, vi abbiamo comunicato le istruzioni impartite ai
 servizi dell'Amministrazione federale, della Direzione generale delle PTT e
 della Direzione generale delle FF5 incaricati degli acquisti di merci e di
 materiale. Tali istruzioni avevano lo scopo di assicurare l'osservanza degli
 obblighi, risultanti dall'articolo 14 della Convenzione, inerenti agli acquisti
 pubblici. Vi abbiamo inoltre invitato a raccomandare ai vostri servizi d'acquisto,
 come anche alle autorità competenti dei distretti, dei comuni e di altre collet-
 tività e imprese pubbliche interessate di rispettare il contenuto degli obblighi
 risultanti dall'articolo 14. Vi abbiamo per altro pregato di esaminare come questo
 impegno poteva essere inserito nel diritto del vostro Cantone o almeno nella
 prassi delle vostre autorità, nel modo più opportuno e più conforme allo spirito
 della Convenzione di Stoccolma.

Il 31 dicembre 1985, il Portogallo si è ritirato dall'AELS. Rimangono membri
 dell'Associazione i Paesi seguenti: Austria, Finlandia, Islanda, Norvegia,
 Svezia e Svizzera.

Il 1^o gennaio 1986, il Portogallo è divenuto membro della Comunità economica
 europea. L'Accordo tra la Confederazione Svizzera e la Comunità economica

1) FF 1967 I, 1

2) FF 1973 I, 925



IL CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Circolare

del Consiglio federale ai governi cantonali
riguardante l'applicazione, da parte della Svizzera,
dell'articolo 14 della Convenzione AELS

del 21 maggio 1986

Fedeli e cari Confederati,

Con le circolari del 27 dicembre 1966¹⁾ e del 5 marzo 1973²⁾, ci siamo rivolti a voi in merito all'applicazione, da parte della Svizzera, dell'articolo 14 della Convenzione di Stoccolma, istitutiva dell'Associazione europea di libero scambio (AELS). In queste occasioni, vi abbiamo comunicato le istruzioni impartite ai servizi dell'Amministrazione federale, della Direzione generale delle PTT e della Direzione generale delle FFS incaricati degli acquisti di merci e di materiale. Tali istruzioni avevano lo scopo di assicurare l'osservanza degli obblighi, risultanti dall'articolo 14 della Convenzione, inerenti agli acquisti pubblici. Vi abbiamo inoltre invitato a raccomandare ai vostri servizi d'acquisto, come anche alle autorità competenti dei distretti, dei comuni e di altre collettività e imprese pubbliche interessate di rispettare il contenuto degli obblighi risultanti dall'articolo 14. Vi abbiamo per altro pregato di esaminare come questo impegno poteva essere inserito nel diritto del vostro Cantone o almeno nella prassi delle vostre autorità, nel modo più opportuno e più conforme allo spirito della Convenzione di Stoccolma.

Il 31 dicembre 1985, il Portogallo si è ritirato dall'AELS. Rimangono membri dell'Associazione i Paesi seguenti: Austria, Finlandia, Islanda, Norvegia, Svezia e Svizzera.

Il 1^o gennaio 1986, il Portogallo è divenuto membro della Comunità economica europea. L'Accordo tra la Confederazione Svizzera e la Comunità economica

1) FF 1967 I, 1

2) FF 1973 I, 925

europea, modificato temporaneamente con un protocollo addizionale, si applica a questo paese dal 1^o marzo 1986. Contrariamente alla Convenzione istitutiva dell'AELS, l'Accordo non contiene alcuna disposizione concernente le pratiche delle imprese pubbliche. Gli Stati fino allora membri dell'AELS si sono nondimeno prefissi di continuare ad applicare, anche dopo il ritiro del Portogallo dall'AELS, i principi sanciti nell'articolo 14 della Convenzione di Stoccolma, anche nelle relazioni tra il Paese ritiratosi dall'AELS e i Paesi rimanenti nell'Associazione. Questo scopo è stato raggiunto mediante dichiarazioni unilaterali dei rappresentanti di questi Paesi in occasione della riunione congiunta del Consiglio dell'AELS e del Consiglio misto AELS-Finlandia del 17 dicembre 1985 a Ginevra.

Per assicurare l'osservanza della dichiarazione del rappresentante della Svizzera, abbiamo emanato, il 21 maggio 1986, le seguenti istruzioni complete per tutti i servizi dell'Amministrazione federale, della Direzione generale delle PTT e della Direzione generale delle FFS che sono incaricati degli acquisti di merci e di materiale:

1. Le istruzioni del 27 dicembre 1966 e del 5 marzo 1973 ai servizi dell'Amministrazione federale, della Direzione generale delle PTT e della Direzione generale delle FFS incaricati degli acquisti di merci e di materiale permangono valide anche nei confronti dei fornitori portoghesi.
2. Le presenti istruzioni complete sono applicabili dal 1^o gennaio 1986.

Vi saremmo grati se comunicaste il contenuto di questo complemento delle nostre istruzioni precedenti ai vostri servizi d'acquisto, come anche alle autorità competenti dei distretti e dei comuni o ad altre collettività e aziende pubbliche interessate, con la raccomandazione di tenerne debitamente conto.

Profittiamo anche di questa occasione, fedeli e cari Confederati, per raccomandarvi con noi alla protezione divina.

Berna, 21 maggio 1986

IN NOME DEL CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Il presidente della Confederazione

Handwritten signature

Il cancelliere della Confederazione

Handwritten signature

1	EDA	1	-
2	EDI	1	-
3	EMD	1	-
4	EFD	1	-
5	EVD	1	-
6	EVED	1	-
7	ER	1	-
8	EFC	1	-
9	Fin.Ob.	1	-